**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

Heft: 41: Völkerbund

**Illustration:** Grüezi

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Biceps voran!

(Nationalistisches Truklieb der internationalen Kriegsbündler)

Was ihr auch singet und saget
Bon neuer, knospender Zeit —
Wir hören nur, daß ihr klaget,
Wir hören nur, daß ihr schreit!
Wir lassen uns nicht umslöten,
Wir schwingen den Tomahawk.
Wir kämpsen, jagen und — töten.
Wir singen daß Lied der Kraft!

Thr sprechet von Bünden, von - Bin-Bon ewigen Friedens Schein. [ben, Wir werden den Weg schon finden — Der Starke ist mächtig — a Ilein! Es soll uns nicht verdicken Des Blutes heiliger Saft! Wir lassen uns nicht beglücken — Wir singen das Lied der Kraft!

Draufschlagen, nur immer feste, Sobald uns ein Frechling fränkt — Der Biceps ist das Beste, Was die Natur uns geschenkt! Mit Hirn= und Wortathleten Wird nicht erst lang' geschafft. Sie mögen sich schmiegen und beten, Wir singen das Lied der Kraft!

Nach Shre, nach Ruhm gelüstet Das Herz uns, von Mut geschwellt, Jum Kampfe immer gerüstet, Und stürbe die ganze Welt! Mag Weib und Kind auch bleichen -Kein Leid, das uns erschlaftt! Unsbangt nicht vor blutigen Streichen. Wir singen das Lied der Kraft!

Und mag uns der Kampf zersetzen, Wenn grün noch des Lebens Baum — Wir folgen den alten Gesetzen Und pfeisen auf euren Traum. Wir lassen uns nicht umflöten,

Wir lassen uns nicht umflöten, Wir halten des Speeres Schaft. Wir kämpsen, jagen und — töten. Wir singen das Lied der Kraft! "rots

## Eine Scherzfrage

Was ist der Unterschied zwischen Radio, Film und einem nicht bezahlten Wechsel?

Bei Radio hört man und sieht nicht, bei Film sieht man und hört nicht, bei einem fausen Wechsel kann man weder das eine noch das andere.

#### Aus der Schule

Lehrer: "Nun, wie heißt das Sprichswort? Arbeit macht das Leben . . na?" Moritz: "Arbeit macht das Leben mieß!"

## Der Wendepunkt

Jett endlich ist — das Bölkerbunds= findel — heraus aus der Windel der lange feuchten — tagt es in Genf — sieht man auch etwas Ro= siges leuchten — schimmert ein wenig Fleisch aus dem Senf! — Es ist nicht mehr das böse — das ohrenbetäubende Wortgetöse — verstellter Meinungen und halber Gedan= ken — aufdringliches Rauschen — jetzt fann man dem Spiele der Wellen lauschen — fühlt man die ersten ver = bundenen Planken! bundenen Planken! — Jest kann man hoffen — wenn auch nach Jahren — auf dem Bölkerbunds= schiffe sicher zu fahren! — Jetzt gilt es zu bauen und nicht mehr zu wanken!

Mac Donalb! — Ein Maft! Ein Charafter! — Eine Weltgestalt! — Die Welt zu gestalten, geschickt und berusen! — Er benutzte seiner Joeen Stusen — nicht zaghaft zum Streiten — sondern zum mutigen Höherschreiten — und die anderen — mußten ihn schließlich — begleiten — wollten sie nicht — wie verbohrte Narren — weiter am Fuße des Turmes verharen. — Sein Wort war ein Hornstoß — der jeden weckte — aus den Träumen zur Tat riß — wohl manchen schreckte — aber in seiner Eigenart — "fleckte"!

Herriot, der "Freund" — war vielleicht ganz froh — daß jener vorsanging — daß er mit ihm entfloh — dem allzu lange gedroschenen Stroh! — Obwohl stärker gehemmt und gebunden — hat er den Weg und den Mut gefunden — jeht muß doch die Erde, die kranke, gesunden!

Zwar goß noch mancher in den neuen Wein — Wasser und bitteren Wermuth hinein — denn auf dem Wege zum Heile liegt — noch mancher unbehauene Stein! — Man ließ die "Großen Nationen" hören — wenn es gälte, das Recht, das reine, zu ehren — könnte man sich nicht an die Größe fehren — sondern da ruhe Klein und Groß — letzten Grundes in einem Schwachen! — Die Zeit sei vorbei, Gesetz zu machen — nur für die Schwachen! — Mißtrauen schaffe ein eisern' Gewand — und einer stahlgepanzerten Hand — zärtlichstes Drücken — könne niemals beglücken — man solle das Küstzeug zum Teusel schieden!

Das klang augenscheinlich — manschem recht peinlich — doch die Note tat not — denn jetzt geht es um das höchste Gebot! — Drum, soll das Werk nicht versanden — das Schiff nicht stranden — gebraucht nur das Lot!

Ein ehrlicher Kapitän — weiß den Lotsen zu schätzen — und hält nicht sein eigenes Wissen für besser — denn nicht jeder Schiffer kennt jedes Gewässer! — In schmaler Rinne verborgener Bahn — ist's mit dem Dampfallein nicht getan!

## Staatskunst von gestern

Mit diplomatischen Noten Hat's seine liebe Not. Sprach heut' man von "herzlicher

Freundschaft", Bespritt man sich morgen mit — Kot.

Man schwätzt mit Ueberzeugung Bom Frieden und Bölferheil, Macht eine tiese Verbeugung Und denkt — das Gegenteil.

Und eh' man's geglaubt, entzündet Ein Blit der Bölfer Haus. Dann flopft, was nochgestern verbündet, Sich heute die Hosen aus.

Um Schluß ist's keiner gewesen, Zeigt jeder entrüsteten Zorn, Und kaum sind die Bunden genesen, Beginnen die Narren von vorn.



# Humoresten und Satiren

besonders auch

mit schweizerischem Ginschlag

erwirbt dauernd ber Nebelfpalter=Berlag.

Einsenbungen an Redakteur Paul Altheer, Zürich Scheuchzerstraße 65.

# Zahlenrätsel

F. Armin)

Komponist bek. Oper
Säugetier
Schweizerstadt
Wagnersche Bühnenfigur
Beleuchtungsgegenstand
Waffe .
Baum
Person der bibl. Geschichte
Körperteil
Dekorationsmittel
Verwandte
Münze

Wenn obige Jahlen durch entsprechende Buchftaben ersetzt werden, so ergibt die erste Buchstabenreihe von oben nach unten gelesen, ein bekanntes, beliebtes Wort. (Luffösung folgt in nächster Nummer.)

#### Erfrischungsraum Thee / Chocolade

# SPRUNGLI / ZURICH

Paradeplatz — Gegründet 1836

# GRAND-CAFÉ ASTORIA

Bahnhosstraße ZÜRICH Peterstraße 21 A. Töndury & Co. A. S Za 2629 g Größtes Konzert-Casé der Stadt / 10 Billards Bündnerstube / Spezialitätenküche